Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 87 (2009)
Heft: 11

Artikel: "Wir machen ohnehin alles gemeinsam"
Autor: Hauzenberger, Martin
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-725780

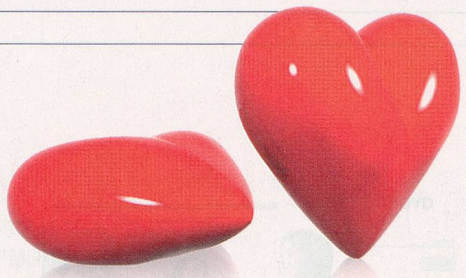
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

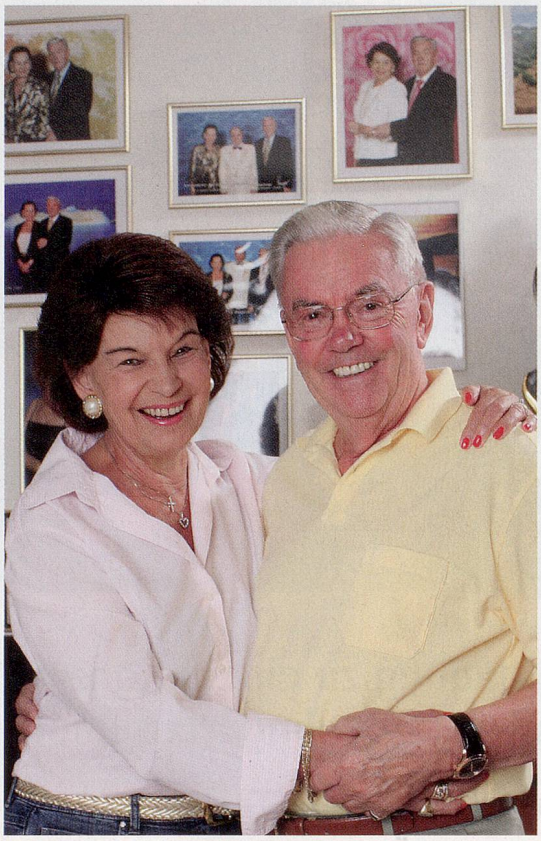


«Wir machen ohnehin alles gemeinsam»

Rosmarie Hunsperger und Willy Hickel waren schon in jungen Jahren verliebt, bevor sie sich aus den Augen verloren. Heute meistern sie die Kreuzfahrt des Lebens gemeinsam.

Rosmarie Hunsperger und Willy Hickel kennen die Welt. Insgesamt zwölf Kreuzfahrten im Mittelmeer, im Atlantik, in der Karibik und sogar durch den Panamakanal haben sie gemeinsam unternommen. «Einmal fuhren wir über den Atlantik, und es stürmte während der gesamten Überfahrt», erzählt Willy Hickel. «Als wir in Amsterdam anlegten, war schönstes Wetter – und wir mussten aussteigen!»

Das Leben hat den beiden 74-Jährigen einige stürmische Fahrten beschert. Aber heute freuen sie sich wie damals in Amsterdam an schönstem Wetter und geniessen ihr Zusammensein. 1955 hatten sich die beiden kennengelernt und waren beide überzeugt, die Liebe ihres Lebens gefunden zu haben. Nach der Verlobung reiste Willy Hickel nach London, um seine Sprachkenntnisse zu verbessern, und weil es mit einer geplanten Stelle in der Schweiz nicht klappte, blieb er an der Themse. Rosmarie besuchte ihn, fand aber in ihrem Beruf als Fotomodell keine Stelle. Dann wurde die Distanz zu gross. 1963 schickte sie ihm einen Brief, der ihm klarmachte, dass sie sich in einen Direktor eines grossen Warenhauses verliebt hatte, den sie dann heiratete.



«Mein Hobby ist Rosmarie.»
«Er bringt mir jede Woche rote Rosen.»

1968 heiratete Willy Hickel eine Engländerin und kam mit ihr 1973 zurück in die Schweiz. 1997 liess er sich frühpensionieren. Ende 2001 sah er plötzlich in der Zeitung die Nachricht vom Tod von Rosmaries Mann und «schickte ihr einen Blumengruss mit aufmunternden Worten». Sie trafen sich und hatten Schmetterlinge im Bauch wie fast 45 Jahre zuvor.

Alles passte zusammen: «Wir hatten das Glück, dass meine Frau gleich mit der Scheidung einverstanden war», berichtet Willy Hickel. «Ich glaube, sie hatte schon darauf gewartet. Sie ist zwölf Jahre jünger als ich und wollte weiterarbeiten, während ich den Ruhestand geniessen wollte.» Rosmarie Hunsperger ergänzt: «Wir haben immer noch ein gutes Verhältnis zu ihr. Nächstes Jahr gehen wir sogar gemeinsam auf Kreuzfahrt mit der ganzen Familie.»

Gibt es weitere Hobbys neben dem Reisen? «Mein Hobby ist Rosmarie», sagt Willy Hickel, und sie strahlt: «Er bringt mir jede Woche rote Rosen. Auch gutes Essen lieben wir beide. Und zwar am liebsten zu Hause.» «Wir machen ohnehin alles gemeinsam, auch in der Küche und im Haushalt», stimmt er zu.

Das Posieren für die Fotografin fällt den beiden leicht, sie haben das auf vielen Kreuzfahrtschiffen getan. Und Rosmarie Hunsperger arbeitete einst als Mannequin für Modehäuser – heute würde man sie Model nennen: «In den Kleidergeschäften gab es Vorführräume, in denen wir der Kundschaft die Kleider präsentierten. Auch bei Modeschauen war ich als Mannequin dabei. Wir waren auch schlank damals, aber nicht so dünn wie die Models von heute.»

Die nächsten Kreuzfahrten sind bereits geplant. «Rosmarie hat Probleme mit dem Gehen», sagt er, «da ist eine Kreuzfahrt ideal. Man kommt weit herum, auch wenn man nicht mehr so gut zu Fuss ist. Und auf dem Schiff läuft immer etwas.»

Von einem Happy End kann also keine Rede sein, sondern von einer Happy Fortsetzung. Willy Hickel bestätigt: «Wir haben es gut zusammen. Wir haben nie Probleme.»

Martin Hauzenberger

Die Zeitlupe sammelt Liebesgeschichten. Möchten auch Sie uns erzählen, wie Sie als älteres Paar zusammengefunden haben? Dann schreiben Sie ein kurzes Mail an info@zeitlupe.ch oder einen kurzen Brief an Redaktion Zeitlupe, Stichwort Liebesgeschichten, Postfach 2199, 8027 Zürich. Wir nehmen gerne mit Ihnen Kontakt auf.

Bild: Sonja Ruckstuhl, Prisma